

**Zusammenfassung:**

- Der 18. Mai ist ein international begangener Aktionstag zur Pflanzenforschung – der „Fascination of Plants Day“  
<https://plantday18may.org>
- Das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) öffnet an diesem Tag am Standort Malchow auf der Ostseeinsel Poel seine Türen
- Malchow beherbergt die Genbanksortimente für Öl- und Futterpflanzen der bundeszentralen *Ex-situ*-Genbank
- Das Programm zum „Tag der offenen Türen“ auf der Insel Poel finden Sie hier: <https://offene-tueren.ipk-gatersleben.de/18-mai-fascination-of-plants-day-malchow/>

## Internationaler “Fascination of Plants Day”:

### Tag der offenen Türen in Malchow

Malchow/Gatersleben, 03.05.2019 **Am Samstag, den 18. Mai öffnet das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) für die interessierte Öffentlichkeit in Malchow auf der Insel Poel seine Türen. Unter dem Motto „Schätze im Norden“ lädt die Teilsammlung Nord des IPK nach Malchow/Poel ein. Öl- und Futterpflanzen finden im Norden Deutschlands an diesem Tag eine beachtenswerte Bühne.**

Pflanzenforschende in aller Welt begehen am 18. Mai den „Fascination of Plants Day“, den „Aktionstag Pflanze“. An diesem Tag steht unsere Lebensbasis - die Pflanze - im Fokus der weltweiten Aufmerksamkeit. Das IPK öffnet von 10 bis 14 Uhr für Besucherinnen und Besucher an dem Tag an einem der zwei Standorte in Mecklenburg-Vorpommern die Tore und präsentiert eine Schatzkammer voll pflanzengenetischer Ressourcen.

Die Standorte Groß Lüsewitz bei Rostock und Malchow auf der Insel Poel beherbergen die Sortimente von Kartoffeln sowie von Öl- und Futterpflanzen der bundeszentralen *Ex-situ*-Genbank. Mit seiner Arbeit trägt das Leibniz-Institut zum Erhalt, zur Erforschung und damit zur besseren Nutzung der Vielfalt unserer Kulturpflanzen bei. Über 14.000 Muster an Gräsern, Öl- und Futterpflanzen sowie 6.000 Muster von Wild- und Kulturkartoffeln werden an den Standorten in Mecklenburg-Vorpommern erhalten. Die Besucher können sich selbst von der Vielfalt und den sehr unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten von Pflanzen

überzeugen lassen. Anhand von Präsentationen können die Gäste mehr über die Forschung am IPK erfahren. Bei Rundgängen wird gezeigt, wie viele Arbeitsschritte notwendig sind, bis das Saatgut auch im „ewigen Eis“ auf Spitzbergen für nachfolgende Generationen gesichert werden kann.

Ein besonderer Höhepunkt wird der Festvortrag von Prof. Dr. Bettina Eichler-Löbermann von der Universität Rostock. Die „Agrobiodiversität im 250. Geburtsjahr von Alexander von Humboldt“ steht im Zentrum ihrer Gedanken an diesem besonderen Tag der Pflanzen.

Ein buntes Programm lädt Besucher zum Verweilen ein. Verschiedene Stände bieten selbstgefertigte Produkte zum Verkauf oder zur Verkostung an.

**Zeichen:** 2.187 (inkl. Leerzeichen)

**Abbildung (zur freien Verwendung):**

<https://ipk-cloud.ipk-gatersleben.de/s/QPz33b5HHNjC4Lp>



Gräserdiversität der Teilsammlungen Nord im Vergleichsanbau der Teilsammlungen Nord  
Foto: Karla Ploen

**Wissenschaftliche Ansprechpartnerin:**

Evelin Willner, Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung

Tel.: +49 38425 20316

E-mail: [willner@ipk-gatersleben.de](mailto:willner@ipk-gatersleben.de)

**Medienkontakt**

Regina Devrient, Geschäftsstelle des Direktoriums | Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 39482 5837

E-Mail: [devrient@ipk-gatersleben.de](mailto:devrient@ipk-gatersleben.de)